

GLAUBEN - LEBEN - HOFFEN - HELFEN



Kirchenerfahrung mit Zukunftspotential

Kreative Lösungen für das diesjährige Bonifatiusfest

Als ich 2019 mein erstes Bonifatiusfest mitgefeiert habe, durfte ich eine der Wallfahrergruppen von der Rhön zum Grab des Heiligen Bonifatius begleiten. Was ich an diesem Tag erleben konnte, hat mich tief beeindruckt.

Von **Dr. Michael Gerber**
Bischof von Fulda

Als „Neuling“ im Bistum Fulda wurde ich in die alte Praxis mit hineingenommen, sich dem Grab des Heiligen an diesem Tag zu nähern und die Gemeinschaft des Glaubens zu feiern: als pilgerndes Gottesvolk!

In diesem Jahr sind wir das zweite Mal gezwungen, das Bonifatiusfest auf andere Weise zu feiern – ohne die großen Pilgergruppen aus dem Umland, begleitet von Blaskapellen und Fahnen. Und dennoch erlebe ich eine intensive Vorbereitung auf das Fest, allerdings verbunden mit einer scheinbar paradoxen Erfahrung: Wo die Pandemie Grenzen setzt, setzt dies gleichzeitig ein neues Maß an Kreativität frei!

Und so haben in den vergangenen Wochen viele schöpferische Kräfte gewirkt, vor Ort in den Pfarreien und auf Bistumsebene. Wie kommt gerade jetzt, in der aktuellen Situation, etwas rüber von der Botschaft des Heiligen Bonifatius? Dabei sind neue Gottesdienstformate entstanden, die wir an diesem Wochenende erleben werden. Neben den Wallfahrtsgottesdiensten am Vormittag auch eine Jugend-Vigil in die Nacht des Vorabends hinein – und eine Heilige Messe mit Erstkommunionkindern,



Bischof Dr. Michael Gerber freut sich über die Kreativität und die schöpferischen Kräfte im Bistum Fulda. Die machen auch neue Gottesdienstformate für das Bonifatiusfest möglich. Archivfoto: Bistum Fulda

die übrigens als erstes ausgebaut war!

Das ist für mich eine Kirchenerfahrung mit Zukunftspotential: Wo vieles nicht mehr geht, weil sich die Rahmenbedingungen grundlegend geändert haben, können wir nicht bei der Trauer über den Verlust stehenbleiben. Vielmehr kann uns Gottes Geist jene Kreativität schen-

ken und Wege erschließen, mit der die erneuernde Botschaft des Evangeliums heute die Herzen der Menschen erreicht.

Lassen wir uns überraschen, welche neuen Wege uns Gott zeigen will! Ich bin gespannt auf die Begegnungen an diesem Wochenende und begrüße Sie herzlich an diesem Festtag in Fulda!

BISCHOF GERBER IM RADIO

hr2-Morgenfeier am Sonntag:

Über seinen Zugang zu Bonifatius und was uns der Bistums-Heilige heute zu sagen hat, spricht Bischof Dr. Michael Gerber am Sonntag (6. Juni) ab 7.30 Uhr in der Radiosendung „Morgenfeier“ auf hr2. Die Sendung ist anschließend auch im Podcast zu hören:

www.hr2.de/podcasts/morgenfeier

KREATIV DURCH DIE KRISE

Terminübersicht zum Bonifatiusfest 2021:

Wegen der Corona-Pandemie findet das Bonifatiusfest am kommenden Sonntag anders als gewohnt und in kleinerem Rahmen als üblich mit mehreren kreativen Angeboten für verschiedene Zielgruppen statt:

Samstag (5. Juni)
21 Uhr: Jugendvigil mit Bischof Dr. Michael Gerber (*Innenhof des Bischöflichen Priesterseminars*)

Sonntag (6. Juni)
7.30 Uhr: hr2-Morgenfeier mit Bischof Dr. Michael Gerber (*Radio hr2*)
8 Uhr: Wallfahrtmesse mit Prof. Dr. Werner Kathrein (*Hoher Dom zu Fulda*)
10 Uhr: Pontifikalamt mit Bischof Dr. Michael Gerber, (*Domplatz und Live-Stream im Internet*)
10.30 Uhr: Wortgottesdienst für Familien mit Domkapitular Thomas Renze (*Bonifatius-haus-Garten*)
12 Uhr: Wallfahrtmesse mit Generalvikar Prälat Christof Steinert (*Domplatz*)
14.30 Uhr: Eucharistiefeier für Kommunionkinder mit Bischof Dr. Michael Gerber (*Domplatz*)

Infos und Anmeldung
Das gemeinsame Durchschreiten der Bonifatiusgruft fällt in diesem Jahr pandemiebedingt aus.

Bei allen Gottesdiensten gelten die bekannten Hygiene- und Abstandsregeln.

Der Zugang zu den Gottesdiensten ist nur eingeschränkt möglich.

Anmeldung unter:
www.mein-kirchplatz.de

Reise ohne Navi – aber geistgeführt

Bistum Fulda bietet Geistliche Begleitung an

Ein steiles Stück Strecke liegt vor mir. Atem und Herzschlag gehen schnell. Wird meine Kondition ausreichen, um diese lange Steigung zu bewältigen?

Von **Sr. Igna Kramp CJ**



Ich laufe, was das Zeug hält. Schließlich stehe ich oben und schaue in die Weite. Das Glücksgefühl ist überwältigend. Wer hätte das gedacht? Es sah doch von unten so steil und schwer aus. Trotzdem: Der Lauf ist möglich, wenn ich vertraue, dass ich geführt werde. Und wenn jemand da ist, der mich ermutigt und mir hilft, das Wesentliche zu sehen.

So auch auf dem Glaubensweg: Es gilt, sich zu üben und durchzuhalten und zugleich stillzuhalten und sich von Gott führen zu lassen. Manchmal kommen steile Stücke und es liegt nahe, den Mut zu verlieren. Aber dann der Blick zurück: Wow! Der Weg mit Gott ist ein Abenteuer. Nur leider sieht man diesem Abenteuer

gar nicht so leicht an, dass es eins ist.

Ist es nicht langweilig, in der Kirche zu sitzen? Langweilig ist es nur dann, wenn nicht klar ist (oder nicht mehr) wem ich da begegne. Gott selbst ist niemals langweilig, er ist ein verzehrendes Feuer (vgl. Hebr 12,29). Wer sich auf das Abenteuer der Beziehung mit ihm einlässt, braucht die Gabe, klug zu unterscheiden. Denn verschiedene Meinungen, wo es langgeht, und nicht immer sind sie leicht zu entwirren.

Es kann sehr helfen, auf diesem Weg nicht allein unterwegs zu sein, sondern mit einer erfahrenen Geistlichen Begleitperson. Solche Wegbegleitung gibt es, seit es Christen gibt. Geistliche Begleitung ist heute aber auch ein professioneller Dienst der Kirche, der in der Diözese Fulda unentgeltlich angeboten wird.

Jeder und jede kann solche Begleitung in Anspruch nehmen, wo immer er oder sie im Leben steht. Alles kann angeschaut und daraufhin befragt werden, was mehr

zum Leben führt und was es vor Gott zu bedeuten hat. Eine Reise ohne Navi, aber geistgeführt. Wer Lust hat, es zu probieren, kann einfach eine Geistliche Begleitung anfragen und sich auf den Weg machen.

Die Kirche von Fulda bietet Geistliche Begleitung aber nicht nur anderen an, sondern nimmt sie auch selbst in Anspruch. Deshalb gibt es seit Februar 2021 den „Entwicklungsbereich Geistliche Prozessbegleitung“, der dazu hilft, dass wichtige Entscheidungsprozesse im Bistum von der Suche nach der Führung Gottes geprägt sind. Die Lebendigkeit der Kirche soll in der unmittelbaren Beziehung zum lebendigen Gott wachsen.

www.bistum-fulda.de

INFORMATIONEN

Weitere Informationen zum Thema Geistliche Begleitung gibt Sr. Igna Kramp CJ.

geistliche.prozessbegleitung@bistum-fulda.de

Gemeinsam den Horizont erweitern

Die Katholische Hochschulgemeinde (KHG) Fulda

Für viele junge Menschen ist die Zeit nach der Schule eine entscheidende Phase in ihrer Persönlichkeitsentwicklung: Viele ziehen von zu Hause weg, beginnen ein Studium oder eine Ausbildung. Manche sind schon an der ersten oder zweiten Arbeitsstelle, andere müssen erst einmal klären, wie es im Leben weitergeht.

Vom **Team der Katholischen Hochschulgemeinde Fulda**

Neue Bekanntschaften und Freundschaften werden geschlossen. Man lernt neue Leute kennen, auch solche mit anderen Lebensentwürfen: Der eigene Horizont wird erweitert!

Dazu kommt die Frage: Wie will ich eigentlich leben? Was ist mein Traum für die Zukunft? Fragen nach Verantwortung stellen sich, Bewahrung der Schöpfung ist ein wichtiges Thema, soziale Gerechtigkeit. Und es gibt die Erfahrung von Grenzen: Ich habe nicht alles in der Hand, was geschieht, muss Schicksalsschläge verkraften, Todesfälle in der Familie oder im Freundeskreis, Krankheit oder Trennung. Was sind meine Ressourcen? Aus welchen Quellen lebe ich?



Das Team der KHG bietet einen Ort für junge Erwachsene. Foto: KHG Fulda

Manchen stellt sich die Frage nach der Wahrheit und dem Sinn des eigenen Lebens sehr deutlich, manche nähern sich behutsam und vorsichtig an, für andere spielt all das keine Rolle. Für manche ist der Glaube an Gott das Fundament ihres Lebens, andere sind auf der Suche, wieder andere wissen mit der Frage nach Gott nichts anzufangen.

Die Katholische Hochschulgemeinde Fulda (KHG) gibt jungen Erwachsenen einen Raum, um andere kennenzulernen, relevante Fragen zu stellen, Antworten zu diskutieren und zu prüfen. In der KHG treffen sie auf Menschen, die aus dem

Glauben an Jesus Christus ihr Leben gestalten. Auf diese Weise können junge Erwachsene die Botschaft des Evangeliums tiefer verstehen und dessen Bedeutung fürs eigene Leben entdecken.

Deshalb bietet die KHG für junge Erwachsene zwischen 18 und 28 Jahren verschiedene Gottesdienstformen und Gesprächsangebote, inhaltliche Impulse, Freizeit- und Bildungsveranstaltungen, Möglichkeiten zum Austausch und zur Mitgestaltung an.

www.khg-fulda.de

Aktuelles findet sich auf Instagram @khg_fulda.